

Sparte Agility

Imagefilm der SKG: **Agility - Spass für Hund und Mensch**



Agility, die rasante Sportart aus England, hat vor rund 25 Jahren in der Schweiz Einzug gehalten – und ihre Beliebtheit ist ungebrochen. Geschicklichkeit, Schnelligkeit und ein harmonisches Zusammenspiel zwischen Hund und Mensch sind dabei gefragt. Den Spass gibts gratis dazu.

?? Sonderbeilage Zeitschrift HUNDE



Agility begann in England ein Jahre vor der Crufts 1978, als man im Organisationskomitee darüber diskutierte, ob dem Publikum nicht etwas Attraktives im Animationsprogramm angeboten werden könne.

Die Idee, eine Anlage zu schaffen auf der die Hunde analog dem Pferdesport einen Parcours absolvieren, fand breite Zustimmung. Artgerechte Hindernisse wurden entworfen und gebaut. Einige Hundeführer trainierten mit viel Geduld und Freude mit den Hunden, bis diese die Hindernisse gekonnt bewältigten. Mit grossem Erfolg wurde die neue Sportart dem Publikum vorgestellt.

In der Schweiz wurde das heutige Agility erst richtig bekannt, nachdem die erste inoffizielle Agility-Europameisterschaft in Genf durchgeführt wurde. Das Schweizer Hundemagazin berichtete über diesen Anlass und engagierte sich als erste deutschsprachige Hundezeitschrift für die Verbreitung von Agility in der Schweiz. Der erste offizielle Wettkampf wurde am 6. April 1991 in Birmensdorf/ZH, unter dem Patronat der SKG Sektion Zürich, durchgeführt.

Mittlerweile gibt es einen jährlichen Wettkampfkalender. Diese Wettkämpfe werden von kynologischen Vereinen oder Agility Teams organisiert.

Agility ist eine Sportart, die allen Hunden offen steht. Es handelt sich um ein erzieherisches und sportliches Spiel. Agility setzt eine gute Harmonie zwischen Hund und Führer voraus. Es ist also notwendig, dass die Hunde die elementaren Grundlagen von Erziehung und Gehorsam besitzen.



Der Platz für einen Agilityparcours muss mindestens eine Grösse von 25 x 35 m aufweisen. Die eigentliche Strecke hat eine Länge von 100 bis 200 m und umfasst 10 - 20 Hindernisse. Der Verlauf der Strecke ist ganz der Phantasie der Richter überlassen.

Der Richter setzt eine Standardzeit bei den Stärkeklassen Anfänger und Klasse 1 fest, die sich je nach Länge der Strecke ergibt. Vor der Prüfung ist es jedem Teilnehmer erlaubt, den Parcours ohne Hund zu besichtigen. Diese Besichtigung dauert ca. 15 Minuten und wird Briefing genannt. Zeitüberschreitungen werden mit einem Fehlerstrafpunkt pro Sekunde bewertet. Bei folgenden Fehlern erhält man 5 Strafpunkte: Abwurf einer Stange, anfängliches Verweigern eines Hindernisses, Nichtberühren der Kontaktzonen mit wenigstens einer Pfote, nicht richtiges Einfädeln und Stangenfehler beim Slalom. Zur Elimination führen: 3 Verweigerungen, Hindernisse in falscher Richtung überspringen, falsche Reihenfolge der Hindernisse und Misshandlung des Hundes. Die Rangierung ergibt sich aus der Anzahl Fehlern und der für den Parcours benötigten Zeit.

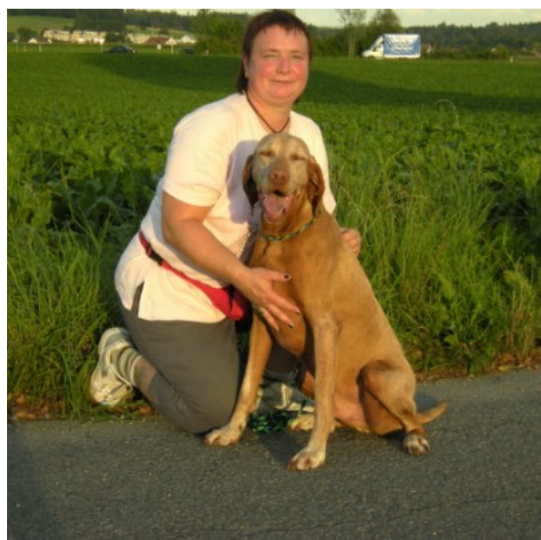


Gabriela von Rautenkranz

Spartenverantwortliche

079 / 414 23 57 (N)

[E-Mail](#)



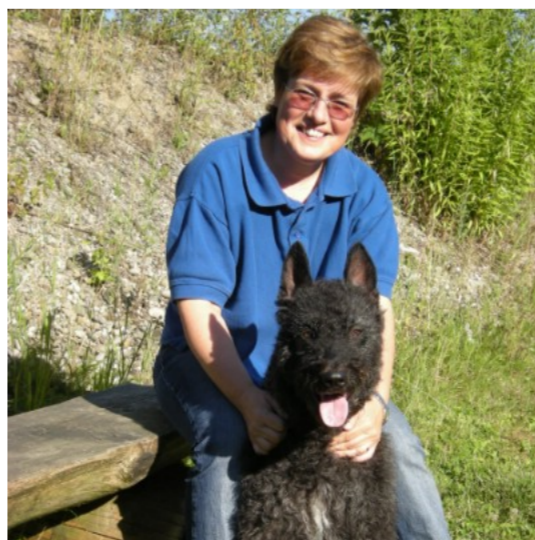
Gaby Rohner

078 801 66 63 (N)



Evelyne Rauber

078 661 33 44 (N)



Monika Rufer

079 666 65 76 (N)

	Montag	Donnerstag	Sonntag
Winterzeit:	20:00h - 21:00h		kein Training 2020/2021
Sommerzeit:	21:15h - 22:15h	18:15h - 21:15h	

Wir möchten interessierten Hundesportlern und ihren vierpfötigen Partnern die Möglichkeit bieten, Agility, diese attraktive Disziplin des Hundesportes, kennen zu lernen. Aus diesem Grunde organisiert der Hundesport Bassersdorf jährlich einen Agility Grund- und Aufbaukurs.

- **2024 ist leider kein Grundkurs Agility geplant!**

Näheres erfahren Sie unter der Rubrik "[Kurswesen / Grundkurs Agility](#)".